

Der besondere Erfahrungsbericht II

Ein Klient aus der Wirtschaft, 38 Jahre, kam mit Problemen gravierender stimmlicher und sprechkoordinatorischer Mängel, begleitet von extrem hoher Körperspannung. Als Schnellsprecher konnte er seine sehr leise Stimme und seine unverständliche Sprache nach eigenen Angaben seit der Kindheit nur sehr verkrampft und mit großer Mühe häufig stockend herausbringen.

Ein Bewusstsein für Atmung und Körperwahrnehmung existierte nicht. Er selbst bezeichnete sich als gehemmt und nicht klar kommunizierend. Seine Persönlichkeit wirkte äußerst angestrengt, unglücklich, hilflos traurig bis ängstlich. Nach eigener Aussage konnte er in dieser Verfassung seinen beruflichen Anforderungen der Kommunikation nicht mehr gerecht werden, denn zum Sprechen ermangle es ihm häufiger an Luft. Nach früheren ärztlichen Aussagen fehle ihm jedoch nichts, therapeutische Maßnahmen führten damals ins Leere. Auf die Frage, wie lange er diese Probleme kenne, erhielt ich folgende Antwort:

Vieles seien „Altlasten“ der Kinderzeit (Sprechverhalten, Atmung), wo es große, nicht therapierbare, motorische Probleme gegeben hätte und er dabei als hypermotorisch auffällig galt. Er kenne sich nicht anders. Seine berufliche Situation erfordere jetzt, mehr für sich zu tun und sich auf den Weg zu begeben. Er hoffe, mit diesem Coaching seine Kommunikationsfähigkeit und sein Auftreten im Beruf verbessern zu können. Besonders an seiner Stimme und der Sprechdeutlichkeit würde er gern intensiv arbeiten.

Nach einer intensiven Arbeitsstrecke bei Vocalitas[®], in der Schlussphase des Coachings und Trainings, schrieb er folgenden Bericht:

... herzlichen Dank für die wunderbare Arbeit, die Sie bisher geleistet haben. Auch Ihr hohes Maß an Geduld und Entschlossenheit möchte ich an dieser Stelle besonders hervorheben. ...

... An unsere erste Sitzung kann ich mich noch sehr gut erinnern, denn sie war charakteristisch für mein damaliges Leben, das ich heute besser erkennen kann:

Sprechen bedeutete für mich stets höchste Anspannung. Dies kanalisierte sich u.a. in einer extremen Körperspannung, so dass ich fortlaufend das Gefühl hatte, aufgrund der extremen Hochatmung, zu ersticken. An Luft holen zwischen den hektisch gesprochenen Wörtern bzw. Satzphrasen war nicht zu denken. Meine Stimme war dünn und zeitgleich Spiegelbild meiner Verspannungen bzw. Unsicherheiten, die sich nach all den Jahren zu schier unüberwindlich anmutenden Blockaden aufgebaut hatten. In der Öffentlichkeit Sprechen vermied ich zunehmend.

Als Sie mich dann als „extremsten“ Fall von Hochatmung bezeichneten, schien mir das nicht gerade ermutigend. Aber schlussendlich gehörte dies zu Ihrer offen ehrlichen und Orientierung gebenden Art, die ich im Laufe der Sitzungen sehr zu schätzen lernte.

Zugegeben, während der ersten Sitzungen war ich mehr als skeptisch. In der Hoffnung auf schnelle und einfache Abhilfe hielt ich es anfänglich für völlig übertrieben, dass eine erweiterte Anzahl von Trainings-Sitzungen aufgrund des physischen Defizits notwendig werden sollten, bis dann an jenem Tag der Knoten erstmals platzte: Während der Grundübungen stellte sich irgendwann für einen kleinen Moment ein Gefühl von Lockerheit und völlig neuem Stimmverhalten ein. Kurzum, es fühlte sich einfach leicht sehr gut an, so normal und selbstverständlich, und ab diesem Zeitpunkt war auch ich davon überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg waren. Der Weg, den ich mit Ihnen beschritten habe, ist bestimmt kein leichter für mich, da er Arbeit an so vielen Faktoren notwendig macht, die mir vorher nicht bewusst zur Verfügung standen.

Sicherlich, ohne tägliches Üben geht es nicht, das ist klar. Aber in der Gewissheit das alte, fehlgeleitete und stets heftig getriebene Stimm- und Sprachmuster überwinden und erneuern zu können, entwickelte ich einen starken Eigenantrieb, der mich für die Übungen motivierte, begleitet von wichtigen Gesprächen und geduldigen Anleitungen ...

Das Besondere Ihres vokalen Konzepts für die Arbeit an Stimme, Sprache, Präsentation ist mit Sicherheit der ganzheitliche Arbeitsansatz.

Hier zählen sich Ihre vielschichtigen Erfahrungen aus den unterschiedlichen Lebens- und Tätigkeitsbereichen (z.B. Medizin, Musik, Psychologie), sowie Ihr hohes Maß an Weiterbildung aus. Nicht nur die isolierte Arbeit an der Stimme, sondern auch die neue hergestellte Beziehung zwischen Körper und innerer Vorbereitung bilden das Fundament für ein wiederentdecktes, fast neu erscheinendes Lebensgefühl....

Dabei waren auch Ihre kompetenten Empfehlungen ergänzender manueller Physiotherapien überzeugend und rückblickend unverzichtbar.

Auch die Eingangs eher lästig erscheinenden Theorieeinheiten führten dazu, dass mein Gesamtverständnis für Ihre Arbeit wuchs und sich damit die Grundlage meines Verständnisses für die Sinnhaftigkeit auf rationalem Wege einstellte

Ich bin davon überzeugt, wenn wir weiter kontinuierlich und intensiv zusammenarbeiten, wird die Knospe, die gerade zu gedeihen beginnt, sich bald in eine wunderbare Blüte verwandeln. Ihre Vocalitas®-Arbeit an Stimme und Sprechausdruck kann ich bestens empfehlen.

(Klientenbericht 2012)